

Die Generation des Rokudaime Hokage 2 - Ninja Gaiden

...und die Hölle brach los

Von Flower-chan

Kapitel 15: Der wahre Krieg beginnt

Tsubaki versorgte ihre Cousine notdürftig mit medizinischem Ninjutsu, während sich Deidara erst daran gewöhnen musste, wieder Kontrolle über den eigenen Körper zu haben.

"Ich hab sie fast getötet." murmelte er und Vici schüttelte den Kopf.

"Nicht du. Madara. Du warst nur die Waffe."

Vici half ihm auf die Beine.

"Tsubaki...?" fragte sie leise.

Angesprochene nickte.

"Ich kümmere mich um sie. Geh nur."

"Ich laufe zur Grenze und-..." Kuraiko wollte nicht mehr bei den anderen sein, obwohl um sie herum noch der Kampf tobte. Sie wurde allerdings unterbrochen.

"Kuraiko, bleib hier!" schrie Yuriko. "Wir brauchen alle Streitkräfte hier!"

Sie wehrte ein Kunai ab.

"In Ordnung." sagte Kuraiko.

Sie kämpfte momentan nur mit Sharingan. Ihr Mangekyo wollte sie später einsetzen, wenn sie es wirklich brauchten würde.

Kakuzu wehrte einen Taijutsu-Angriff ab, der auf Kuraiko abgezielte hatte.

"Konzentriere dich aufs Kämpfen und nicht auf deine Augen!!" sagte er.

Vater und Tochter setzten daraufhin Jiongu ein.

Was nicht viel brachte, da die Gegner der Beiden bereits tot waren. Edo-Tensei-Leichen musste man versiegeln.

"Knockt sie aus! Iryoninja, versiegelt sie dann!" rief Yashia Senju, die den Einsatz leitete. "Tsubaki, du kümmerst dich um die Verwundeten und einer muss transportfähige Verwundete in ein Lazarett bringen."

Vici kniete neben Deidara, welcher inzwischen Blut spuckte. Offenbar war das eine Nachwirkung des Edo-Tensei.

Akari war versorgt, stand nun neben Tsubaki, welche gerade ihr Fuuma-Shuriken entsiegelte.

"Bringt euch in Sicherheit." flüsterte die Iryonin, an Deidara und Akari gerichtet.

Deidara würgte und erbrach Blut.

Im Rythmus seiner Pulsschläge durchdrang schwarze Farbe das Weiße in seinen Augen. Er zuckte zusammen und spürte, wie die dunkle Macht des Edo-Tensei an ihm zerrte.

Sein Blick fiel auf seine geschwächte Tochter, die neben ihm kniete, im Schutze von Tsubakis Kikojunpo.

Sie lächelte, glaubend, nun, dass ihr Vater zurück war, alles wieder gut würde.

Und doch war sie in Gefahr...

Er war nur in der Lage, das Edo Tensei zu unterdrücken, er war dennoch untot und das Risiko, wieder gefährlich zu werden war extrem hoch.

"Akari. Lauf weg. Und nimm deine Mutter mit." wisperte er.

"Was?"

"Es kommt wieder. Die Finsternis. Du musst weglaufen."

Ein Blick in Deidas Augen verriet Akari alles.

Sie zögerte, noch war sein Bewusstsein da. Sie würde ihn nun zum letzten Mal sehen, das wusste sie. Und sie hatte unglaubliches Glück, diese Chance zu haben, zu wissen, dass er sterben würde, sich noch verabschieden zu können...

Sie stand auf und sah auf ihren Vater herab.

"Vater." sagte sie leise, mit beherrschter Stimme. "Ich liebe dich."

"Vici, kann man dagegen denn nichts tun?" fragte Haku erschrocken, als sie begriff, was hier geschah.

"N-..." wollte Vici ansetzen, als ein Sarg aus Holz aus dem Boden schoss, Deidara einschloss und wieder verschwand.

Akari schluckte tapfer ihre Tränen runter und nickte.

"Wir geben auf."

Als sie entsetzte Blicke erntete, tauchte plötzlich Natsui auf.

"Freunde!" rief sie. "Sunagakure ist gefallen, man hat die Kazekage-Familie gefangen genommen!"

"Es ist zu spät." sagte Akari trocken.

"Verdammt!" fluchte Haku. "Warum passiert das, Vici? Warum gibt es so viel Hass auf dieser Welt?"

Vici fasste neuen Kampfgeist.

"Darüber können wir später jammern!" sie packte Haku am Oberarm. "Wir dürfen keine Zeit verlieren, je länger wir hier rumstehen, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie die Kazekage-Familie hinrichten!"

"Wir sollten sofort los und helfen." entgegnete Haku. "Aber wir können die anderen hier nicht um Stich lassen..."

Vici sah zu Akari und Tsubaki, dann zu Kuraiko.

"Sorgt dafür, dass alle sicher nach Konoha zurückkehren. Ich vertraue euch." befahl sie. "Haku, Kiba. Ihr kommt mit mir nach Suna. Ich werde kämpfen."

"Gut."

Kuraiko befolgte ihre Befehle, gefolgt von Tsubaki und Akari.

Haku nickte Kiba zu, dann folgten die Beiden Vici.

Nach wenigen Minuten erreichten sie das verbündete Dorf, oder was davon übrig war.

Es war bis auf die Grundmauern zerstört.

Explosionskrater und Amaterasu waren zu sehen. Vici ging langsam auf einen Krater zu und inspizierte ihn.

"Das war C3." stellte sie fest. "Sie benutzen Deidara, um das Dorf zu vernichten."

"Scheiße!" ließ Kiba verlauten.

"Wir brauchen zunächst einen Plan wie wir vorgehen. Alles andere wäre dumm und unvorsichtig!" meinte Haku.

"Haku - wir haben keine Zeit! Und wir wissen nichts über unsere Gegner, entweder, wir setzen alles auf eine Karte, oder wir verlieren unsere Freunde!" berschwor Vici sie hitzig. "Ai Hawasaki ist erst fünfzehn..."

--derweil--

"Ayumi...?" Gaara kam wieder zu sich. Er sah, dass er an den Handgelenken Juinjutsu aufgemalt hatte, sie unterdrückten sein Chakra.

Schlimmer konnte es ja nicht mehr kommen. Sein Dorf war zerstört, er war allein und wusste nicht, ob seine Familie noch lebte.

Plötzlich bemerkte er eine kleine Rauchbombe, aus der giftgrünes Gas strömte. Ja, das würde ihn definitiv töten...

War das das Ende?

Kurz darauf hatte Gaara mit roher Gewalt das Schloss an seiner Zelle aufgebrochen. Das Gift bereits eingeatmet, war es bereits zu spät für ihn. Er hoffte nur, seine Familie noch irgendwie retten zu können und lief ziellos in den unterirdischen Gebäude herum, bis er in einer großen Halle landete.

An deren Decke waren Eisenketten befestigt und Ayumi war an den Handgelenken aufgehängt.

Sie blutete, man hatte ihr die Pulsadern an den Handgelenken aufgerissen.

Ihrer blassvioletten Gesichtsfarbe nach, war sie bereits mehrere Stunden tot.

Er merkte gar nicht, wie er vor ihr auf die Knie fiel und das Gift seine Wirkung entfaltete.

--

"Sie braucht Pläne, sonst fühlt sie sich nicht sicher." entschuldigte Kiba seine Frau.

"Nimm es ihr nicht übel."

Vici nickte.

"Haku!" rief sie und holte ihre Freundin ein. "Sie werden mit Sicherheit nicht mehr im Dorf sein. Wir sollten im Umland des Dorfes, in der Wüste suchen."

"Wo sollten sie denn sonst sein?" fragte Haku hektisch.

"Wir haben keine Wahl, Haku." entgegnete Vici. "Wir müssen einfach blindlings in der Wüste suchen. Unsere Sharingan können Chakrafarben unterscheiden, wir werden jede Aktivität sehen. So finden wir sie. Los jetzt, raus aus dem Dorf."